

JAZZ

Fabrik

Rüsselsheim

PROGRAMM
JAN - MAI 2012

15 Jahre
Jazz-Fabrik

Dienstag, 20.03.2012

Maceo Parker

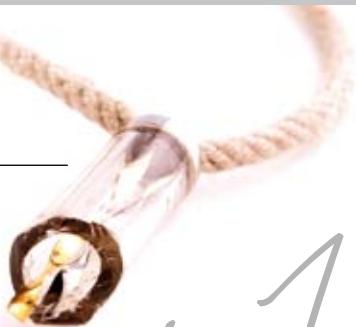
KULTUR

1 2 13

STADT RÜSSELSHEIM

Anfertigungen. Reparaturen. Umarbeitungen. Uhren. Schmuck. Trauringe.

Anhänger
Platin/Gelbgold,
handgravierter
Bergkristall



Michael Jahr Goldschmiedeatelier

staatlich geprüfter
Schmuckgestalter und
Goldschmiedemeister

HaBlocher Straße 136
65428 Rüsselsheim
Telefon 06142 - 5 08 58
www.michaeljahr.com


TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976


TITANFACTORY

ALFEX **M&M**
Swiss made GERMANY

bastian **XENOX**
jewels


BOGNER

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTEISPH

Liebe Freunde der Jazz-Fabrik,

wie schnell die Zeit vergeht!
Gerade eben haben wir doch noch im Großen Haus gesessen und mit staunenden Augen die mitreißende Show von Maceo Parker und der WDR Big Band anlässlich des zehnjährigen Bestehens unserer Konzertinitiative verfolgt – und nun erwarten wir den fulminanten Funk-Bläser schon wieder zu einem Jahrestag. Fünf Jahre ist das jetzt schon wieder her

Allerdings ist dies nicht das einzige Fest, das es 2012 zu feiern gibt: Unsere Freunde vom Folk- und Jazzclub „Dorflinde“ arbeiten bereits seit 30 Jahren daran, anspruchsvoller Musik eine Bühne zu bereiten; das Aushängeschild unter den Rüsselsheimer Bands, Matthias Vogts Formation „re:jazz“, feiert sein zehnjähriges Bestehen. Und das allsonntägliche „Jazzcafé“ im Kulturzentrum „das Rind“ geht langsam auf die 20 zu.

Und auch etwas ganz Neues haben wir zu bieten: Das „Bassface Swing Trio“ mit ‚unserem‘ IKS-Drummer Florian Hermann stellt seine neue

CD vor – aufgenommen mit Unterstützung der „Jazz-Fabrik“ im Theater Rüsselsheim!

Für unser Publikum bedeuten die Jubeltage nicht weniger als das Versprechen, Rüsselsheim als „Jazzstadt“ weiterentwickeln zu wollen. Junge Musiker aus den Reihen der IKS-Orchester haben da ebenso ihren Platz wie die vielen Berufsanfänger aus unserer Stadt an den Musikhochschulen im In- und Ausland. Dazu kommen große und ganz große Stars der internationalen Jazz-Szene. Eine Rarität: Bassist William Parker bei einem seiner extremen Gastspiele in Deutschland oder Rudresh Mahanthappa, den viele momentan für den wichtigsten Saxophonisten weltweit halten. Und auch Kooperationen mit Institutionen aus dem Rhein-Main-Gebiet, etwa die jährliche Zusammenarbeit mit der hr-Bigband, werden weitergeführt.

Und mittendrin wird es wieder so sein, wie bei jedem Geburtstag der „Jazz-Fabrik“: Maceo spielt, die Füße entwickeln ein Eigenleben und der Kopf tanzt wilde Kreise.

*Stephan A. Dudek
Künstlerischer Leiter*

Vorverkauf für Konzerte von Kultur123 Stadt Rüsselsheim und vom Hessischen Rundfunk:

Online: www.jazz-fabrik.de

Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Geschäftsstelle
Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim
Mo., Di., Do. und Fr.: 10 - 13 Uhr
Do. auch von 16 - 18 Uhr
Mi.: geschlossen
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

forum WOHNEN BILDUNG KULTUR

Marktstr. 32-34, 65428 Rüsselsheim
Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 26 30

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr
Di, Mi. und Fr.: 8:30 - 13 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00

das stadtbüro Bauschheim

Brunnenstr. 37a, 65428 Rüsselsheim
Mo., Do. und Fr.: 8 - 12 Uhr
Di.: 8 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 29 10 oder 83 29 11

das stadtbüro Königstädten

Im Reis 29, 65428 Rüsselsheim
Mo., Mi. und Fr.: 8 - 12 Uhr
Do.: 8 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 29 20 oder 83 29 21

Abendkasse im Theater

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet und bei Veranstaltungen im Großen Haus unter der Telefonnummer: 0 61 42 - 83 26 34 zu erreichen. Die Telefonnummer bei Veranstaltungen auf der Hinterbühne lautet: 0 61 42 - 83 26 35.

Vorverkauf für Konzerte des Kulturzentrums »das Rind«:

Online: www.dasrind.de

Tickets telefonisch bestellen

über die Tickethotline (7 Tage / 24 Std.)
0180 - 5 04 03 00 (0,12 EUR / Min.)

Vorverkauf für Konzerte des Folk- & Jazzclubs »Dorflinde«:

Online: www.dorflinde.de

Bücherhaus Jansen

Marktstr. 10-14, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 - 6 18 44

das stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II,
Virchowstr. 5-7, 65428 Rüsselsheim
Mo. und Do.: 8:30 - 18 Uhr
Di., Mi. und Fr.: 8:30 - 13 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr
Tel.: 0 61 42 - 83 29 00

Buchhandlung Martin Giebel

Ludwigstr. 47, Mörfelden-Walldorf
Tel.: 0 61 05 - 52 08

William Parker Quartet	6
Maceo Parker – 15 Jahre Jazz-Fabrik!	8
A Celebration of the legendary „Mahavishnu Orchestra“ hr-Bigband feat. Billy Cobham	10
Rudresh Mahanthappa Samdhi Quartet	12
The Bassface Swing Trio feat. Ralf Hesse	14
Thomas Bachmann Group	16
Massoud Godemann Trio	17
Jazzieben	18
The Cowboys from Hell	19
Les Brünettes	20
JazzGang	26
D.D.R. Dirk Häfner Trio	27
Brewed by Noon	28
Jazz Apple trifft Jazz in Time	30
Tobias Preisig	32
Durden	33
Fun Time Big Band	34
Kirschgrün a cappella	35
Steffen Mathes Quintett	36
O-Ton	37
B. B. & the Blues Shacks	38
Viva Creole	39
Jazz-Fabrik Kalender: alle Termine	22
Vorschau	40
Impressum	41
Veranstalter und Partner	42

William Parker Quartet

William Parker – Bass
Cooper-Moore – Piano
Rob Brown – Alt-Saxophon
Hamid Drake – Schlagzeug

Donnerstag, 26.01.2012
20:30 Uhr

Veranstalter:
Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Kultur / Theater

Rare Fundstücke. Das wird ein Konzert für den Connaisseur, für den Kenner, den Genießer von Qualität. Nicht wenige sehen in William Parker den bedeutendsten Bassisten im Jazz unserer Tage – nur leider nicht in Deutschland. Denn hier sind seine Platten eher als rare Fundstücke in einschlägigen Läden zu ergattern. Doch das ändert nichts daran, dass sein Spiel auf dem Tieftöner eine geradezu meditative Atmosphäre entwickelt. Keiner spielt auf dem Kontrabass

voluminösere Töne, keiner verkettet ähnlich präzise immergleiche Rhythmus-Passagen. Dabei gründet Parker tief in der schwarzen Musik-Tradition der Vereinigten Staaten. Jazz versteht sich da nicht als rückwärtsge wandte Repetition immer gleicher Spielarten, sondern als experimentierfreudige künstlerische Praxis, die auf einem festen Fundament nach vorne blickt. Der Blues, die vermeintliche Freiheit des Swing, das befreiende Aufbegehren eines Albert Ayler gegen jegliche Form von Unterdrückung, wie sie schon in jeder sozialen Festlegung ihren Anfang nimmt – das sind musikalische Themen Parkers, der oft fälschlicherweise in die orthodoxe Free-Jazz-Ecke gesteckt wird. Doch Orthodoxien sind seine Sache nicht, wie könnte es sonst geschehen, dass sich bei ihm ein frei-improvisiertes Konzert mit der kreativen Verarbeitung von Songs eines Curtis Mayfield abwechselt? Nach Rüsselsheim kommt Parker mit seinem Quartett, dem neben dem Leader noch Rob Brown

(Saxophon), Cooper-Moore (Piano) und Hamid Drake (Schlagzeug) angehören. Alle vier arbeiten seit Jahren zusammen, haben längst eine traumwandlerische Sicherheit im Zusammenspiel entwickelt.

Wenn der Begriff eines „freien“ Jazz jemals Sinn gemacht hat, dann hier, ergänzen sich doch vier grandiose Könner im spontanen Spiel zu wahren Improvisationen des Moments.

Foto: Claudio Casanova

William Parker



Maceo Parker

15 Jahre Jazz-Fabrik!

Dienstag, 20.03.2012
20:30 Uhr

Veranstalter:
Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Kultur / Theater



Maceo Parker. Mit ihm hat alles angefangen, und daran wollen wir uns alle fünf Jahre erinnern: Maceo Parker spielte am 20. März 1997 beim ersten Konzert unter dem organisatorischen Dach der „Jazz-Fabrik“. Die Luft ‚backstage‘ im Theater war damals aufgeladen mit Energie, das Haus ausverkauft, die Musik mit „mitreißend“ noch zurückhaltend beschrieben. Das wollten wir auch nach fünf, nach zehn Jahren – damals mit der WDR Big Band – erleben. Und auch nun, nach anderthalb Jahrzehnten war es überhaupt keine Frage, wer uns das Geburtstagsständchen blasen sollte.

„Two Percent Jazz And 98 Percent Funky Stuff“ heißt das Erfolgsrezept des Mannes, der einst beim „Godfather of Soul“, James Brown, die musikalischen Zügel führte. Als „musical director“ war er damals für die heißeste Show weit und breit verantwortlich und sammelte jene Erfahrung, die ihn bis heute weltweit als einen der beliebtesten und kompetentesten Funketeers

trägt. Gerne wird vergessen, dass er nicht nur Browns Sound perfektionierte. An der Seite von Funk-Pionieren wie George Clinton oder Bootsy Collins entwickelte er den von allen Traditionen entfesselten P-Funk zur strahlenden Blüte.

Dann, 1990, ging Maceo solo – und übertraf alles, was er bis dahin auf die Beine gestellt hat. Erst jetzt konnte der Altsaxophonist die ganze Bandbreite seiner künstlerischen Herkunft entfalten. Und die ist weit gespannt, reicht von Ray Charles im Big-Band-Sound bis zu Hip-Hop-Versatzstücken, dazwischen immer wieder die typischen, synkopisch angelegten Funk-Rhythmen, in deren Gegenwart kein Mensch ruhig bleiben kann. Dabei ist eines klar: Maceo hat immer weiterentwickelt, was ihn getragen hat – den Blues, Soul, Funk, you name it!

Der Mann ist ohne Zweifel einer der ganz großen Entertainer unserer Tage und dazu noch ein entschiedener Künstler, der niemals stehen bleibt!

A Celebration
of the legendary
„Mahavishnu Orchestra“

hr-Bigband feat. Billy Cobham

hr-Bigband

Mike Holober – Leitung

Billy Cobham – Schlagzeug

Freitag, 20.04.2012
20 Uhr

Veranstalter: hr-Bigband

Der Mythos lebt weiter:

Auch 35 Jahre danach übt die Musik des „Mahavishnu Orchestra“ eine geradezu dämonische Kraft aus. Gerade in jüngster Zeit widmeten sich wieder ungezählte Jazzer der Musik des zwischen 1971 und



1976 aktiven Quintetts, selbst Streichquartette machten vor der instrumentalen Akrobatik dieses Rock-Jazz-Ensembles um den britischen Gitarristen John McLaughlin nicht Halt. Viele scheiterten an den ebenso präzisen wie brachialen Sound-Orgien, die einst Rock und Jazz auf einen seitdem nie wieder erreichten gemeinsamen Energie-Gipfel trieben. Dass die Band 1976 aufgelöst wurde, so ist immer wieder zu hören, war auch purer Selbstschutz – die Musiker waren derart rabiat zu Werke gegangen, dass sie der nächste Schritt in ein geistiges Jenseits geführt hätte

Umso glücklicher sind wir, mit dem Schlagzeuger Billy Cobham einen der Protagonisten des „Mahavishnu Orchestra“ in Rüsselsheim begrüßen zu können, der den Vibe der damaligen Stücke aus eigenem Erleben nachvollziehen kann. Cobham setzte als Mitglied dieser Band mit völlig neuen Schlagzeug-Techniken Maßstäbe. Worin seine künstlerische Leistung besteht, wird in einem „Mahavishnu“-Programm deutlich, das er gemeinsam mit der Frankfurter hr-Bigband entwickelte und nun in die Jazz-Fabrik bringt. Hier trifft er auf kongeniale

Musiker-Kollegen, die in der Lage sind, den eng verzahnten Sound zu rekapitulieren. Mehr noch: Indem sie die Melodien des „Mahavishnu“ ins Bigband-Format übertragen, erproben sie einen spektakulären Genre-Wechsel. Die sich gegenseitig umschlingenden Melodien der anspruchsvollen „Mahavishnu“-Kompositionen in großorchestralen Arrangements zu spielen – das kann eigentlich nur zu einem neuen Gipfelsturm führen, idealerweise versehen mit der Vintage-Veredelung durch den Original-Drummer.



Foto: Dirk Ostermeier

hr-Bigband

Rudresh Mahanthappa Samdhi Quartet

Rudresh Mahanthappa

– Alt-Saxophon

Nguyễn Lê – Gitarre

Rich Brown – Bass

Rudy Royston – Schlagzeug

**Samstag, 05.05.2012,
20:30 Uhr**

Veranstalter:
Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Kultur / Theater

Sie sind Wanderer zwischen den Welten. Der eine, Altsaxophonist Rudresh Mahanthappa, wurde in Triest geboren, wuchs in den Vereinigten Staaten auf, als Sohn südindischer Auswanderer. Der andere, Nguyễn Lê, kam in Paris als Kind vietnamesischer Eltern zur Welt. Beide wählten den Jazz als ihre künstlerische Muttersprache, doch konnte es nicht ausbleiben, dass sie den musikalischen Wurzeln ihrer familiären Herkunftsländer nachspürten. Beiden war von Anfang an eine gehörige Portion Multikulturalität in die Wiege gelegt – kein Wunder, dass sie vor diesem Hintergrund den spannenden Weg in völlig eigenständige Klangwelten einschlugen.

Nach Rüsselsheim kommen sie, um Mahanthappas jüngstes, elektro-akustisch angelegtes Band-Projekt „Samdhi“ vorzustellen. Dabei ist es eine seltene Gelegenheit, die beiden gemeinsam auf einer Bühne zu erleben. Denn nur bei dieser extrem kurzen Tournee übernimmt Lê den Gitarren-Part des US-Amerikaners David Gilmore, der

üblicherweise bei „Samdhi“ den elektrifizierten Solo-Part übernimmt. Die „Jazz-Fabrik“ bietet also die seltene Möglichkeit, einen der momentan weltweit angesagtesten Saxophonisten im Zusammenspiel mit einem Spezialisten weltmusikalischer Sensibilität und rockigen Powerplays zu bewundern.

„Samdhi“ ist ein Wort aus dem Sanskrit und steht für die kurze Spanne des Übergangs zwischen Tag und Nacht. Unvereinbarkeiten

treffen für kurze Zeit aufeinander und ergeben für wertvolle Momente etwas völlig Neues, Unbeschreibbares. Poeten nennen dies die „blaue Stunde“, handfeste Jazzfans erkennen komplexe südindische Rhythmen und Skalen, die auf Jimi-Hendrix-Versatzstücke treffen und neugierige Seelen nähern sich forschend einer lodernen, fremdartigen Mischung aus zwei, drei, vier – oder mehr ? – musikalischen Welten.

Rudresh Mahanthappa



The Bassface Swing Trio feat. Ralf Hesse

Thilo Wagner – Klavier

Jean-Philippe Wadle – Bass

Florian Hermann – Schlagzeug

Ralf Hesse – Trompete

Donnerstag, 10.05.2012
20:30 Uhr

Veranstalter:
Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Kultur / Theater



**Am meisten
Spaß, wenn's
swingt.**

Mit dem „Bass-
face Swing Trio“
haben drei leiden-
schaftliche und

exzellente Jazzmusiker zusammen-
gefunden, um eine traditionsreiche
Musik wieder für jeden erlebbar zu
machen.

Was Swing eigentlich ist und wann
er „swingt“ – mit dieser Frage
beschäftigen sich Musikanalysten,
Musiker und ganze Bücher.

Das Problem dieser Bücher ist aber:
man kann sie nicht hören, und
swingen tun sie auch nicht.

Wer wissen will, was Swing
ist, sollte daher besser einmal
Jean-Philippe Wadles „Bassface
Swing Trio“ live erleben. Denn
die Musiker Thilo Wagner (Piano),
Jean-Philippe Wadle (Kontrabass)
und Flo Hermann (Schlagzeug)
machen die traditionsreiche Musik
für jeden erlebbar. Und wer nicht
hören will muss fühlen: Swing ist
keine intellektuelle Schmeichelei,

auch wenn er auf hohem Niveau und so versiert gespielt wird, wie das Bassface Trio es tut. Er ist eine humorvolle, packende, ehrliche und bodenständige Tanzmusik, die ihre Wurzeln in den 20er Jahren hat.

Trotz ihres Alters hat sie bis heute kaum etwas von ihrem alten Charme eingebüßt, sondern ist im Laufe der Zeit sogar um einige Reize reicher geworden. Und natürlich profitieren die heutigen Musiker von den Legenden, die ihre Hochzeit in den 50er Jahren hatten: das Bassface Trio klingt und swingt in der Tradition von Ray Brown, Oscar Peterson, Gene Harris und Consorten. Ein transparenter und brillanter Sound, virtuose Soli, ein packendes Zusammenspiel, eine beachtenswerte Dynamik und viel Humor zeichnen das Trio aus.

Wadle (ein ehemaliger Speyrer) lernte Wagner bei einem Konzert kennen, wo sie beide zum ersten Mal zusammenspielten. Vorerst ohne zu wissen, dass Thilo Wagner ein europaweit bekannter Swingpianist ist, der schon mit Jim Hall, Art Farmer, Scott Hamilton, Slide

Hampton, Clark Terry und anderen zusammengespielt hatte, sprach er ihn danach an. Ob er Lust habe mit ihm zusammen ein „Swing Trio der alten Schule“ aufzuziehen – und Wagner hatte Lust.

Mit dem im Rhein-Main Gebiet renommierten Bigband-Schlagzeuger Florian Hermann fanden sich drei verwandte Seelen mit gleichem Verständnis und gleicher Leidenschaft für traditionellen Jazz.

Denn die drei wissen: es macht am meisten Spaß, wenn's swingt – und es swingt nicht ohne Spaß.

Das „Bassface Swing Trio“ wird an diesem Abend in Rüsselsheim den Trompeter Ralf Hesse als Gast-solist begleiten. 2006 spielte das Trio erstmalig mit Hesse auf einer kleinen Tour zusammen und konnte seitdem Repertoire und Spielwitz erarbeiten.

Ralf Hesse arbeitete unter anderem mit Jazzgrößen zusammen wie: Albert Mangelsdorff, Ray Charles, Clark Terry und Michael Brecker.

www.bassface.de

Thomas Bachmann Group

Thomas Bachmann – Saxophon
Ralf Cetto – Kontrabass, E-Bass
Uli Schiffelholz – Perkussion,
 Schlagzeug

Sonntag, 05.02.2012
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Entspannter und kluger Kammerjazz bietet die Thomas Bachmann Group. In diesem Jahr kommen sie mit einer neuen CD im Gepäck. Auf „Seiltänzer“ sind ausschließlich Eigenkompositionen zu hören, aufgenommen im Tonstudio des SWR in Mainz und erschienen bei Konnex-Records (Berlin). Die Thomas Bachmann Group spielt in kammermusikalischer Besetzung. Zu dritt ohne Harmonieinstrument. Da gibt es kein harmonisches Bett, in das sie sich fallen lassen könnten – das harmonische Gerüst entsteht

in der Vorstellung, sowohl der Musiker als auch der Zuhörer. Jedes Stück ist anders, gelegentlich glaubt man ferne Anklänge zu hören an Drum'n Bass, an Tango, an Kinderlieder, an Dudelsackklänge, an Zirkusmusik, an exotische Länder. Die verkopfte Intellektualität vieler deutscher Produktionen sucht man hier vergebens. Trotz allen Könnens und aller Professionalität haben sich die Mitglieder der Thomas Bachmann Group eine fast kindliche Spielfreude bewahrt.

www.thbachmann.de



Thomas Bachmann Group

Massoud Godemann Trio

Massoud Godemann – Gitarre

Gerd Bauder – Bass

Michael Pahlich – Schlagzeug

Sonntag, 12.02.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Wer ein Konzert von Massoud Godemann besucht, wird überwältigt sein, wie bedacht und auch immer neu gedacht die Musik des Gitarrenvirtuosen daher kommt.

Dieser Jazz ist frisch und lebendig, und möchte jenseits vorgegebener Gewissheiten erfahren und gehört werden.

Das Massoud Godemann Trio (MG3) steht für einen Jazz, der sich selbst versucht, und sich selbst versteht: als Teil einer Erzählung, als Teil einer Tradition. Wie Überpianist Bill Evans schon bemerkte: „Jazz ist kein intellektuelles Theorem.“

Und so möchten MG3 nicht



akademisieren, vielmehr das Leben ausdrücken: wütend, melancholisch, gelassen und freundlich. Wer hören möchte, wer, sich einzulassen, bereit ist, wird hören, wird gar erhört: von einer Idee, einer Möglichkeit, einer Musik – eigen, weit, aber stets bei sich. Kommunikation der behutsamen Art ist dabei die Idee, der Bassist Gerd Bauder, Schlagwerker Michael Pahlich und Godemann folgen.

Ausgehend von Godemanns Eigenkompositionen entwickelt sich eine freie Interaktion. MG3 können dabei groovende Songs wie „Kebop“ oder „Graviton Blue“ kredenzen, im nächsten Moment mit ruhigen Balladen wie „Afrodite“ betören und schließlich komplexe Strukturen wie in „Beta World“ wohl klingen lassen. So überrascht es kaum, dass nicht nur Jazzhörer an diesem Sound Gefallen finden.

Jazzieben

Thorsten Rheinschmidt

– Schlagzeug

Jonas Herpichböhm

– Percussion

Simon Schallwig – Bass

Jan „JD“ David – Gitarre

Konrad Hinsken – Piano

Stephan Udri – Trompete

Nico Seibold – Saxophon

Garrelt Sieben – Posaune

Sonntag, 26.02.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Groove Jazz. Die Mannheimer Band um den Posaunisten Garrelt Sieben (IKS Big Band, Hot Like Neighbours Lumpi, Deep Purple Orchestra) hat sich ganz dem Groove Jazz verschrieben. Soulige Beats verschmelzen mit jazzigen Sounds zum Fundament der Kompositionen und Arrangements, welche die Plattform für virtuose Soli der 8 Künstler bietet.



Garrelt Sieben

The Cowboys from Hell

Christoph Irniger – Saxophon
Marco Blöchlinger – Bass
Chrigel Bosshard – Schlagzeug

Sonntag, 04.03.2012
 20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Peng! „Die Cowboys kommen in die Stadt! Schließt die Geschäfte, holt eure Töchter ins Haus und bringt den Spiegel in Sicherheit. Wenn Christoph Irniger (sax & efx), Marco Blöchlinger (bass) und Chrigel Bosshard (drums) auftreten, bleibt kein Stein auf dem anderen. Das Trio unternimmt seine wage-mutigen musikalischen Streifzüge durch Stile und legendäre Tunes, als rauschte ein Blizzard durch die Gassen. In waghalsigen Arrangements wird in Stellung gebracht, was dazu taugt, die Dächer von den Hütten zu blasen – Saalschlacht ist Programm. Funk-Grooves dampfen



unter einem endlos weiten Himmel von oszillierenden Klangbildern, die Stimmung rockt, der Cowboy jauchzt. Dieses unkonventionelle Trio duscht euch alle gründlich und kalt ab. Peng!“

„The Cowboys from Hell“ sind unter anderem beeinflusst von Künstlern wie Frank Zappa, Rage against the Machine, Nik Bärtsch, Don Li, Massive Attack, Screaming Headless Torsoes oder Pantera. Mit ihrer frischen, eigenständigen Musik, dem unkonventionellen Einsatz von Elektronik und ungezügelter Spielfreude und Energie brachte die Band noch jeden Club zum beben und vermochte das Publikum jeweils vollends in ihren Bann zu ziehen.

Les Brünettes

**Juliette Brousset,
Lisa Herbolzheimer,
Stephanie Neigel und
Julia Pellegrini** – Gesang

**Sonntag, 11.03.2012
20:30 Uhr**

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Freundschaft und die gemeinsame Liebe zur Musik lassen 2010 ein ganz besonderes Quartett entstehen: vier junge Sängerinnen, vier einzigartige Stimmen, vier verschiedene Temperamente, viermal beeindruckende Bühnenpräsenz – das sind Les Brünettes. Getroffen haben sie sich an der Musikhochschule in Mannheim, sangen als Vokalquartett mit dem Landesjugendjazzorchester Hessen, mit dem sie bis nach China tourten und erhielten Unterricht bei Größen wie Josee Koning und Darmon Meader, Kopf der New York Voices. Les Brünettes wagen etwas Außergewöhnliches: Ohne Big Band, ohne die Unterstützung männlicher Stimmen, ohne Instrumentalbegleitung, die den Ton angibt, setzen die vier jungen Frauen allein auf die Kraft ihrer Stimmen. Für ihr abendfüllendes Programm Les Brünettes On Tour, mit dem die vier im Herbst 2011 durch Deutschland und Frankreich touren, erhält das Gesangsquartett Coachings von Jeff Cascaro, Maria de Fatima und Ann Malcolm.

Auf dieser Tour können sie namhafte Musiker wie Thomas Stabenow, German Klaiber, Thomas Stieger, Jörg Seidel und Martin Gjakonovski als special guests begeistern.

Mal warm und zärtlich, mal kess, mal voller Melancholie präsentieren sie ein breites Repertoire aus jazzig-experimentellen Stücken, souligen Popsongs, virtuos arrangierten Standards und kreativen Interpretationen alter Lieder.

Wenn Julia Pellegrini mit klarer Stimme in ihrem Song „I Care“ vom Unausgesprochenem singt, wenn Stephanie Neigel in „Much Too Soon Still Too Late“ versucht, die Herausforderungen des Lebens zu verstehen, wenn Lisa Herbolzheimer mit souligem Timbre „Trau Dich“ ruft und Juliette Brousset in „Je pense à toi“ über Liebe und Verlust singt, wird spürbar, dass die vier Brünettes etwas zu sagen haben.



- 26.01.2012 William Parker Quartet**
Donnerstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 04.02.2012 O-Ton**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 05.02.2012 Thomas Bachmann Group**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 12.02.2012 Massoud Godemann Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 25.02.2012 B. B. & the Blues Shacks**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 26.02.2012 Jazzieben**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 04.03.2012 The Cowboys from Hell**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 11.03.2012 Les Brunettes**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 18.03.2012 JazzGang**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

- 20.03.2012 Maceo Parker – 15 Jahre Jazz-Fabrik!**
Dienstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne
- 25.03.2012 D.D.R. – Dirk Häfner Trio**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 31.03.2012 Viva Creole**
Samstag, 20 Uhr, Festung Rüsselsheim,
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Festungskeller
- 01.04.2012 Brewed by Noon**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 15.04.2012 Jazz Apple trifft Jazz in Time**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 20.04.2012 A Celebration of the legendary „Mahavishnu Orchestra“
hr-Bigband feat. Billy Cobham**
Freitag, 20 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Großes Haus
- 22.04.2012 Tobias Preisig**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 29.04.2012 Durden**
Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim
- 05.05.2012 Rudresh Mahanthappa Samdhi Quartet**
Samstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

<< Jazz-Fabrik Kalender

06.05.2012 Fun Time Big Band

Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

10.05.2012 The Bassface Swing Trio feat. Ralf Hesse

Donnerstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

13.05.2012 Kirschgrün a cappella

Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

20.05.2012 Steffen Mathes Quintett

Sonntag, 20:30 Uhr
das Rind, Mainstraße 11, Rüsselsheim

VORSCHAU

26.09.2012 Trondheim Jazz Orchestra feat. Joshua Redman

Mittwoch, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne

10.11.2012 The John Scofield Trio

Samstag, 20:30 Uhr
Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Hinterbühne



Wohnen bei der gewobau:

Hört sich
gut an.

Hotline: 06142-695 695

www.gewobau-online.de



gewobau
Rüsselsheim

JazzGang

Jeanine du Plessis – Gesang

Michael Grün – Schlagzeug

Alexander Holz – Bass

Stephan Völker – Saxophon

Dirk Wagner – Piano

Sonntag, 18.03.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

JazzGang präsentiert ihre neue CD „Great American Songbook“.

Erleben Sie Jazzkonzerte der Extraklasse mit Klassikern von Ella Fitzgerald, Ben Webster, Billie Holliday, Count Basie, Duke Ellington, Nat King Cole oder Luis

Prima. Die JazzGang begeistert in ihrer klassischen Smallband-Besetzung, mit Saxophon, Piano, Kontrabass, Schlagzeug und Ihrer grandiosen Sängerin immer wieder das Publikum. Mit den besten Kompositionen aus der glorreichen Epoche des Swing bringt die JazzGang das Lebensgefühl der 50er und 60er Jahre zurück. Bluesiger Gesang, eine pulsierende Rhythmusgruppe und das rauchige Saxophon verschmelzen lustvoll zu einem mitreißenden Klangkörper. Mit ihrer ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme besitzt die Südafrikanerin, Jeanine du Plessis, das perfekte Timbre und vollendet mit großartigen Interpretationen die Konzerte der JazzGang.

www.jazzgang.de



JazzGang

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

D.D.R. Dirk Häfner Trio

Dirk Häfner – Gitarre
Demian Kappenstein – Schlagzeug
René Bornstein – Bass



D.D.R. – Dirk Häfner Trio

Sonntag, 25.03.2012
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Jazz, Alternativ und World-music. Das Programm beinhaltet überwiegend Eigenkompositionen. Aber auch stimmungsvolle Interpretationen, angefangen vom indianischen Volkslied bis hin zu Kompositionen von Charlie Hayden oder Benny Goldson bieten dem Zuhörer ein einzigartiges Konzerterlebnis.

Dirk Häfner studierte an der ACM (London) und an der HFM Dresden bei Stephan Bormann, Tom Götze und Matthias Bätzel neben eigenen CD-Veröffentlichungen mit „Xochil“ (Edel/Content Records) oder der

Band Sessao wurde er 2008 beim Turiner Jazzworkshop mit P. Bollenback, B. Golson, J. Cobb u.a. zum besten Jazzgitaristen gewählt. Demian Kappenstein war Meisterklassenstudent bei Eric Schäfer an der HfM Dresden, arbeitete mit Musikern wie Rolf Kühn, Markus Stockhausen, Kurt Rosenwinkel, Celine Rudolph, Johannes Bauer und Vincent von Schlippenbach. René Bornstein studiert an der HfM Dresden u. a. bei Tom Götze und Thomas Zoller. Neben vielversprechenden Jazzprojekten wie „Jazz-life“ oder den „Trashgingers“ ist er auch als gefragter Sidemann u.a. in Berlin, Hamburg und Dresden unterwegs. Das Trio war der deutsche Beitrag des renommierten Nachwuchsfestivals in Burghausen und erreichte dort den 2. Platz.

Jazzcafé im Kulturzentrum »das Rind« | Eintritt frei – Spende erwünscht

Brewed by Noon

Sean Noonan – Schlagzeug

Norbert Bürger – Gitarre

Robert Klinger – Bass

Sonntag, 01.04.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



New York / München. In dem neuen international-bavarischen Trio-Format „Brewed by Noon“ featured der New Yorker Schlagzeuger Sean Noonan die Münchner „Pretty Boys“ Norbert Bürger und Robert Klinger. Der Schlagzeuger, Komponist und Geschichtenerzähler Sean Noonan präsentiert das neueste „Brewed by Noon“ Kapitel. Die Musik ist beeinflusst vom irischen Avantgardisten Samuel Beckett. Sie liefert eine Kollektion des „high energy Jazz/Punks“ von Noonans irischen Wurzeln. The New York Times über Noonans letztes Album: „The drummer and composer Sean Noonan approaches postmodern jazz and world music from the same angle of self-discovery (...) he manages to make his pieces speak coherently, and in a unified voice.“ Noonans Kompositionen attestiert man eine berausende Wirkung ‚sui generis‘ – einzigartig in seinen Charakteristika mit gestaltsverändernden Soli, seltener power-jamming Jazz/Rock Gitarre sowie funkigen und punkigen drum`n Bass grooves.

Genießen mit Stern



Ein Michelin-Stern für das Gourmetrestaurant NAVETTE –
und unser Dank an Sie!

Wir haben es geschafft! Das Küchenteam des Gourmetrestaurants NAVETTE hat unter der Leitung von Thomas Macyszyn und Serviceleiterin Birgit Wester einen Michelin Stern nach Rüsselsheim geholt. Es ist damit das erste Restaurant der Stadt Rüsselsheim überhaupt, das vom Guide Michelin mit einem der begehrten Sterne ausgezeichnet wurde. Diese besondere Auszeichnung möchten wir zum Anlass nehmen, uns bei allen Gästen, Hotelkunden, Fans und Feinschmeckern herzlich zu bedanken. Ihre langjährige Unterstützung und Treue unserem Haus gegenüber hat uns immer wieder bestätigt, an dem besonderen NAVETTE-Konzept festzuhalten. Wir sind mit Überzeugung diesen – wenn auch nicht immer einfachen – Weg weitergegangen. Diese stetige Entwicklung wurde nun mit einem Michelin Stern belohnt. Wir sind sehr stolz auf diese Leistung und freuen uns sehr über diesen Erfolg!
Mehr unter: www.columbia-hotels.com und www.navette-online.de

Das COLUMBIA Hotel Rüsselsheim

- 140 Komfortzimmer und 5 Studios
- Zentrale Lage zwischen Frankfurt, Mainz und Wiesbaden
- Zwei hoteleigene Restaurants: NAVETTE (1 Michelin-Stern und Brasserie X.O.)
- Hohe Professionalität und natürliche Herzlichkeit
- Edle Naturhölzer, sanfte mediterrane Farben und südländisches Flair

NAVETTE
Columbia Hotel • Rüsselsheim

NAVETTE im COLUMBIA Hotel Rüsselsheim · Stahlstr. 2-4 · 65428 Rüsselsheim
Tel. 06142-876-0 · Email: ruesselsheim@columbia-hotels.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 19 bis 24 Uhr (Küchenschluss 21.30h).



Jazz Apple trifft Jazz in Time

Sonntag, 15.04.2012
20 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Jazz Apple

Philipp Voll – Trompete,
Flügelhorn, Gesang

Tobias Dieter – Alt-Saxophon,
Sopran-Saxophon

Wolfhard Eick – Posaune

Pramila Chenchanna – Gesang

Robert Theobald – Klavier

Michael Will – Kontrabass

Ralf Nussbeutel – Schlagzeug

Jazz in Time

Peter Fett – Bass

Frederik Fink – Schlagzeug

Stefan Stieger – Gesang

Hans-Dieter Werschnik – Saxophon



Heimatabend. Zwei alte Bekannte treffen sich zur zweiten Auflage des „Rüsselsheimer Heimatabends“ im Rind. Da heißt es wieder, sich frühzeitig die Plätze zu sichern. Das Programm der Rüsselsheimer Combos steht für eine Reise quer durch die Jazzgeschichte. Angefangen bei klassischem Swing über Bebop bis Groove und Bossa Nova lässt sich der Charm der Musik durch neue

Arrangements von Standards und Eigenkompositionen spüren. Die Musiker sind auch wegen ihrer Mitwirkung in anderen Rüsselsheimer Bands bekannt, wie etwa den IKS Swing Kids, dem Cadillac Club Orchestra oder der Kirchenmusik St. Georg. Es ist immer wieder ein Erlebnis zu hören, welche Vielfaltigkeit und Qualität die Rüsselsheimer Musikerszene auf die Bühne bringt.

Tobias Preisig Flowing Mood

Tobias Preisig – Geige

Stefan Abey – Klavier

André Pousaz – Bass

Michi Stulz – Schlagzeug

Sonntag, 22.04.2012
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Seine Geige wird zur Stimme und übernimmt die Rolle des Leadsängers. Tobias Preisig spielt eine einzigartige, poetische Musik. Nach einer erfolgreichen CD-Releasetour und Konzerten in Deutschland und Frankreich spielt er mit seiner Band auf den wichtigen Festivals in der Schweiz. Die „Flowing Mood“ CD Release-Tour begeisterte das Publikum. Die Clubs waren ausverkauft und die Kritiker haben das immense Potential, das in Preisigs Musik, seinem Instrument und seiner Band liegt, erkannt, sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland



und Frankreich. Dass die Geige ihren Platz im Jazz verdient, beweist Preisig spielend: In seinen Händen wird die Geige zu einem expressiven Jazzinstrument. Zu hören ist seine Musik auf der CD „Flowing Mood“, die 2010 beim New Yorker Label ObliqSound erschienen ist.

Mit seinem Quartett spielt der Ausnahme-Violinist Tobias Preisig eine leidenschaftliche Musik, die zum Träumen anregt und gleichzeitig Energie verleiht. Der Pianist Stefan Abey ist ein Klangfarbenmager, der auf kongeniale Weise mit Preisig harmoniert. André Pousaz (Bass) und Michi Stulz (Schlagzeug) verpassen jedem Groove die richtige Schwingung: mal sanft, mal kraftvoll. Preisig hat seine Musik gefunden und mit dieser Band den Klangkörper, der der Musik den richtigen Ausdruck – nie langweilig, nie belanglos – verleiht.

Durden



Durden

Deniz Alatasz – Gitarre

Max Sonnabend – Schlagzeug

Andreas Manns – Bass

Sonntag, 29.04.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Neue Songs am Start.

Die Examensband des Ausnahmegitarristen Deniz Alatas kommt mit einer Portion neuer Songs ins Jazzcafé. Die Band ist Begründer der Jazz-Stilistik „High-Gain-Jazz“, das heißt: „Verstärker auf die 11 und dann voll auf die 12.“

Mit einer Mischung aus Jazz, Hard-Rock, Funk und Classic liefert Durden kompakten Trio-Sound. Es wird wild, hart und laut.

www.myspace.com/highgainjazz

Fun Time Big Band

Michael Hummel – Leitung

Sonntag, 06.05.2012

20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Fun. Die Fun Time Big Band aus Worfelden setzt die Tradition der beeindruckenden Big Band Konzerte im Jazzcafé fort. Funtime machte unter anderem in Groß-Gerau auf sich aufmerksam, als sie einen viel beachteten Auftritt mit Hugo Strasser hatten. Ausschlaggebend für den Erfolg ist, neben dem großen Engagement

der Musiker, der große Erfahrungsschatz ihres musikalischen Leiters Michael Hummel, der als Trompeter bei James Last die Welt bereiste.

Im Jahr 2007 hat sich die Band um eine Sängerin, einen Sänger sowie einen Chor erweitert. Damit konnte das Programm vielfältiger gestaltet und um erfolgreiche Gesangstitel u.a. von Frank Sinatra, James Brown, Robbie Williams oder Michael Bublé erweitert werden.

Natürlich beinhaltet das Repertoire auch die klassischen Stücke für Big Band von Glenn Miller, Count Basie, Sammy Nestico, Cole Porter oder Henry Mancini; des Weiteren haben die Musiker ihr Repertoire durch aktuelle Titel von Amy Winehouse, Roger Cicero und Santana ergänzt.



Kirschgrün a cappella

Martin Hehl – Subwoofer
Spezialität: groovende Basslines

Jutta Pötter – Hochtöner
Setzt die Glanzlichter

Sebastian Schul – Percussion
The Human Drum-Machine

Frank Eckhardt – Tonangeber
mit Taktgefühl

Tine Scholzen – The Voice
Die Rocklady

Heiko Merten – Akkordarbeiter
ohne Höhenangst

Sonntag
13.05.2012
20:30 Uhr

Veranstalter:
Kulturzentrum
»das Rind«

Kirschgrün rockt!

Und das fast ohne Jazz.
Rock und Pop ohne Instrumente?
Das geht – und wie! Die Mainz-
Wiesbadener Stimmbandartisten
grooven, was das Zeug hält.
Mit Songs von Bon Jovi,
The Eurythmics, Stevie Wonder,
Billy Joel, The Tokens,
Quincy Jones, The Weathergirls,
Sting, Basta, Wise Guys ... und
alles mit dem Mund!



Steffen Mathes Quintett

Steffen Mathes – Trompete
Niko Seibold – Alto
Konrad Hinsken – Piano
Judith Goldbach – Kontrabass
Dominik Raab – Schlagzeug

Sonntag, 20.05.2012
20:30 Uhr

Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Acoustic-Jazz. Das „Steffen Mathes Quintett“, bestehend aus dem Trompeter der IKS Big Band Steffen Mathes, dem Altisten Niko Seibold, dem Pianisten Konrad Hinsken, der Kontrabassistin Judith Goldbach, sowie dem Schlagzeuger Dominik Raab, spielt ganz im Zeichen des Acoustic-Jazz. Die 5 jungen Musiker wollen mit Jazz Standards und Eigenkompositionen sowohl Musiker als auch Nichtmusiker in Ihren Bann ziehen, ohne dabei die Tiefe und Sinnlichkeit der Musik aus den Augen zu verlieren. Es geht also darum, hohe musikalische Ansprüche mit Ästhetik zu verbinden. Genau in diesem Punkt sieht die Band ihre Herausforderung.

O-Ton

Michael Gottmann – Akkordeon

Jürgen Dorn – Kontrabass, Gitarre

Helmut Vogt – Tenor-Saxophon,
Sopran-Saxophon, Klarinette

Janis Otter – Drums, Percussion

Samstag, 04.02.2012

20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e. V.



Mit viel Gefühl, subtilen Arrangements und ergreifenden Soli kreieren „O-Ton“ eine eigene akustische Musik, in der die Nostalgie versunkener Melodien, die Farbe des Mittelmeers, die nordisch-keltische Frische, die Fingerfertigkeit der Zigeuner, die jiddische Ironie, die Leidenschaft des Tangos sowie Freiheit und Groove von Jazz und Rock verschmelzen. „O-Ton“ spielen eine wundervoll melodische Weltmusik, in der wehmütige und sehnsuchtsvolle Klänge mit temporeichen, rhythmisch betonten Elementen abwechseln. Dabei verstehen es Michael Gottmann am Akkordeon, Jürgen Dorn an Kontrabass und Gitarre, Helmut Vogt an Saxophon und Klarinette und Percussionist Janis Otter, das Thema jedes einzelnen Stücks herauszuarbeiten. Man spürt förmlich die Kälte und Weite Sibiriens oder sieht einen Zug über die Gleise rattern. Die meisten ihrer Stücke sind im Übrigen auch noch Eigenkompositionen.

www.die-band-o-ton.de

B. B. & the Blues Shacks

Michael Arlt – Lead Gesang,
Harmonica

Andreas Arlt – Gitarre, Gesang

Dennis Koeckstadt – Piano,
Hammond Orgel

Henning Rauerken – Kontrabass,
E-Bass

Bernhard Egger – Schlagzeug,
Gesang

Samstag, 25.02.2012
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e. V.

Jimmy Hendrix hat einmal gesagt, „Blues isn't hard to play but hard to feel“ – „Blues ist nicht schwer zu spielen, aber schwer zu fühlen“. B. B. & the Blues Shacks haben mit beidem kein Problem. Die Band spielt seit 20 Jahren den Blues, sie ist international gefragt, weltweit unterwegs mit Tourneen in den USA und Australien und hat mittlerweile etliche Preise erhalten, beispielsweise den German Blues



Award 2010 in den Kategorien „Band“ und „Vocals“, den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2008 oder die Trophée France Blues als beste europäische Bluesband. Sänger und Harmonicaspieler Michael Arlt ist längst Mitglied der ersten Liga europäischer Blues- und Soulsänger. Sein Bruder Andreas Arlt an der Gitarre beeindruckt durch seine kraftvolle, zugleich elegante und sparsame Spielweise und gilt als einer der besten, nicht nur in Europa. Dennis Koeckstadt am Klavier liefert markante musikalische Extras, und die Rhythm Section mit Henning Rauerken, der sowohl Kontrabass als auch E-Bass spielt, sowie Bernhard Egger am Schlagzeug sorgt in blindem Verständnis für Drive und Groove. Es ist erstklassiger handgemachter R 'u' B, der mitreißt und in die Beine fährt. www.bluesshacks.com

Viva Creole

Manfred Kaiser – Gesang
Uwe Sirrenberg – Kontrabass
Hans-Michael Barth – Piano
Volker Gangluff – Schlagzeug
Dragan Milicevic – Trompete
Detlev Erbsmehl – Saxophon
Gerald Bambey – Bluesharp,
 Posaune

Samstag, 31.03.2012
20 Uhr

Veranstalter: »Dorflinde«
 Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e. V.

Viva Creole erweitern unbekümmert bekannte Genre Grenzen und sind deshalb enorm populär. Die Band besticht durch die unglaubliche Breite ihres Repertoires: Musik aus der Wiege des Jazz, durchsetzt mit karibischen Einflüssen und teils gemischt mit Latin, dazu Blues und Boogie und natürlich Jazzstandards. Viele bekannte Stücke sind so neu und interessant arrangiert, dass sie plötzlich ganz anders als gewohnt klingen.



Viva Creole präsentieren sie mit einer Spielfreude, die ansteckt und gute Laune macht.

Hier haben sich erstklassige Musiker zusammengefunden: Kontrabassist Uwe Sirrenberg, Pianist Hans-Michael Barth und Drummer Volker Gangluff bilden die exzellente rhythmische Basis, Trompeter Dragan Milicevic überzeugt mit seinem druckvollen Spiel, Saxophonist Detlev Erbsmehl mit gefühlvollen jazzigen Soli und Vokalist Manfred Kaiser nimmt die Zuhörer mit seiner samtweichen Stimme gefangen. Komplettiert wird die Band durch den überragenden Bluesharp-Spieler und Posaunisten Gerald Bambey, dessen mitreißende Soli jenes echte Blues-Feeling erzeugen, das bei Jazzern eher selten ist.

www.vivacreole.de

Vorschau

Trondheim Jazz Orchestra feat. Joshua Redman

Jazz-Fabrik: 26.09.2012, Theater Rüsselsheim

Wohnen

Einkaufen

Freizeit

Wirtschaft

ruesselsheim-*bewegt*.de

Das neue Online-Magazin für Rüsselsheim

Bunt, überraschend und unterhaltsam, mit vielen Artikeln, Kolumnen, großem Veranstaltungskalender und informativem Servicebereich.

Reinschauen und mitmachen:

Wir freuen uns über Ihre Themenvorschläge und Veranstaltungstermine in Rüsselsheim!



www.ruesselsheim-bewegt.de



Impressum

Herausgeber:

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur/Theater

Titel:

Maceo Parker, www.maceo.com

Texte:

Stephan A. Dudek, Marcus Metz, Christian Vogt

Fotos:

Veranstalter

Gestaltung:

Volker Krell, Rüsselsheim

Auflage:

10.000 Exemplare

www.jazz-fabrik.de



Veranstalter und Partner in der Initiative Jazz-Fabrik Rüsselsheim

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur/Theater

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 83 27 84

E-Mail: service@theater-ruesselsheim.de

www.jazz-fabrik.de

www.theater-ruesselsheim.de

Kulturzentrum »das Rind«, Verein für Freizeit und Kultur e.V.

Mainstraße 11, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 8 16 80

E-Mail: christian@dasrind.de

www.dasrind.de

»Dorflinde« Rüsselsheimer Folk- und Jazzclub e.V.

Tel.: 0 61 42 - 9 13 73 73, E-Mail: vorstand@dorflinde.de

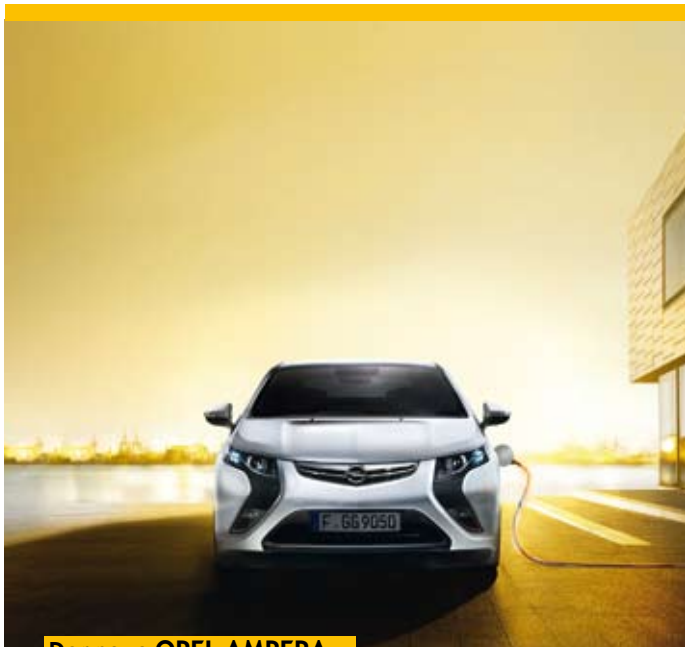
www.dorflinde.de

IKS Big Band / IKS Jazz e.V. / IKS Swing Kids

www.iksbigband.de / www.iks-jazz.de / www.iksswingkids.de

Hessischer Rundfunk

Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.hr-online.de



Der neue OPEL AMPERA

NOCH ELEKTRISIERENDER ALS JAZZ

Elektrisch fahren ohne Kompromisse.

www.opel-ampera.de

Kraftstoffverbrauch (gewichtet, kombiniert) 1,2 l/100 km; CO₂-Emission (gewichtet, kombiniert) 27 g/km
(gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).



Wir leben Autos.



Musik in Ihren Ohren: Der neue Amarok mit Preisvorteil für Gewerbetreibende.

Der neue „Amarok“ bietet attraktive Aktionsausstattungen, zu denen weitere Sonderausstattungen individuell ausgewählt werden können. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt und erfahren Sie mehr.

Unser Hauspreis für Sie 23.790,- €

(Inkl. Mehrwertsteuer und zzgl. Überführungskosten)

Für den Amarok mit 2,0-l-Motor und 90 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 9,2/außerorts 6,5/kombiniert 7,4. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 194).



Nutzfahrzeuge

autohaus
Lämmerrmann

Autohaus Lämmerrmann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. (0 61 52) 93 18-0

www.vw-laemmermann.de